



Kreistagsfraktion Schwalm-Eder

F D P – Kreistagsfraktion Schwalm-Eder,
Postfach 12 14, 34202 Melsungen

An den Vorsitzenden
des Kreistages Schwalm-Eder
Herrn Michael Kreuzmann
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)

Grüne Straße 1
34212 Melsungen
Telefon 05661 51445
Telefax 05661 50210
E-Mail: schwalm-eder@fdp.de
Montag bis Freitag
von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Bankverbindung:
Kreissparkasse Schwalm-Eder,
BLZ 520 521 54, Konto-Nr. 01 800 33 953
Vorsitzender Peter Klufmüller
Telefon 05661 711414

Melsungen, 11.05.2007

Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zur Sitzung des Kreistages am 02.07.2007

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Kreuzmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, folgende Anfrage der FDP-Fraktion zur **Nutzung alternativer Energien** auf die Tagesordnung zur nächsten Kreistagssitzung am 02.07.2007 zu setzen:

1. Wie hoch ist die Anzahl der kreiseigenen Gebäude?
2. In wie viel kreiseigenen Gebäuden wird mit regenerativen Energien geheizt?
3. Auf wie viel Gebäuden und Dächern sind Solaranlagen und Photovoltaikanlagen installiert?
4. Wie sind die Eigentumsverhältnisse der Anlagen?
5. Welcher Umfang an qm-Dachfläche macht das aus?
6. Welche Dächer kreiseigener Einrichtungen sind aufgrund ihrer Ausrichtung - neben den bereits umgerüsteten Einrichtungen - für Solar- oder Photovoltaik geeignet?
7. Wo stehen wann und mit welchem Kostenaufwand verbunden in den nächsten 5 Jahren weitere Investitionen des Kreises im regenerativen Bereich an bzw. Ergänzung oder Ersatz von Anlagen an?
8. Welche Verbräuche und welche Kilometerleistung weist der Fuhrpark des Kreises auf?
9. Wie viele Fahrzeuge sind bereits jetzt auf Biodiesel und Biogas umgerüstet?
10. Wie hoch war der durch Umrüstung erzielte Einspareffekt und wie sieht die Energiebilanz für den kreiseigenen Fuhrpark aus?

11. Welche Pläne und Ziele hegt die Verwaltung bezogen auf die Umrüstung von kreiseigenen KFZ?
12. Welche Energiebilanzverbesserung ergibt sich durch die in den letzten 5 Jahren durchgeführten Maßnahmen?
13. Welcher Kostenaufwand wurde vom Kreis getätigt?
14. Wie hoch waren die erzielten Einsparungen dadurch?
15. Wie werden die Bürger über die bestehenden Fördermöglichkeiten zur Umrüstung auf regenerative Energien informiert?
16. Aus welchen Kommunen besteht die Bio-Regio Knüll?
17. Um welche Kommunen wurde die Förderkulisse für die Bio-Regio Knüll erweitert?
18. Wie hat die Kreisverwaltung die Erweiterung der Bio-Regio Knüll in den betroffenen Kommunen bekannt gemacht?

Mit freundlichen Grüßen

FDP–Kreistagsfraktion
Schwalm-Eder

gez.

Michael Köhler
Fraktionsmitglied

Peter Klufmöller
Fraktionsvorsitzender